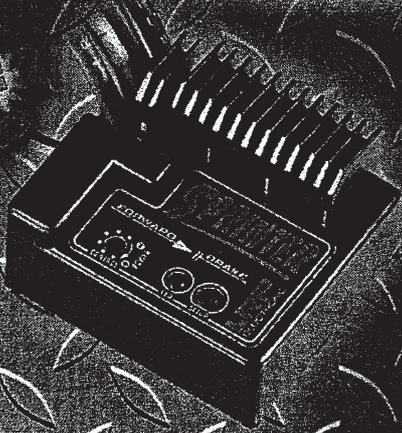


FAHRTENREGLER GEBRAUCHSANWEISUNG

SPRINTER

FORWARD → | ← BRAKE



Nr. 8341

CE

SEHR GEEHRTER KUNDE,

Sie haben sich für den Kauf eines der besten elektronischen Fahrtenregler der Welt entschieden. Durch Einsatz von "Weltmeistertechnologie" konnte eine einmalige Leistungsfähigkeit kombiniert mit einfacher Bedienung erreicht werden. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem LRP Fahrtenregler.

Ihr Sprinter Fahrtenregler zeichnet sich durch Folgendes aus:

- Plug In And Drive (Einstecken und Losfahren)
- Digitale Hochfrequenz für feinfühligstes Regelverhalten
- Leistungsstärke
- Adjustable Power Control (APC)
- Intelligent Temperature Protection (ITP)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Auch wenn Einbau und Einstellung des Sprinters sehr einfach sind, folgen Sie bitte der Anleitung sorgfältig Schritt für Schritt. Nur so werden Sie eine optimale Leistung erreichen. Lesen Sie auch sorgfältig die Punkte "Allgemeine Einbautips", "Vermeidung möglicher Gefahren oder Schäden", "Installation", "Empfängeranschluß" und "Die Anschlußkabel", um jede mögliche Fehlfunktion oder Beschädigung auszuschließen.

BENUTZUNGSHINWEIS

Dieser Fahrtenregler ist nur für den Einbau in akkubetriebenen RC-Modellen bestimmt.

BENUTZUNG DURCH KINDER

Dieses Produkt ist kein Spielzeug und nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.

2

ALLGEMEINE EINBAUTIPS

- Befestigen Sie den Regler mit doppelseitigem Servoklebeband.
- Sorgen Sie für ausreichende Kühllöffnungen in der Karosserie; dies erhöht die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer aller elektronischen Komponenten.
- Platzieren Sie den Regler an einer crashgeschützten Stelle.
- Der Regler sollte so eingebaut werden, daß leichter Zugang zum Set-Up-Taster und Power-Poti gewährleistet ist.
- Achten Sie auf genügend Abstand (ca. 3 cm) zwischen Fahrtenregler, Powerkabel und Empfänger oder Antenne. Vermeiden Sie direkten Kontakt zwischen jeder 'Powerkomponente' und Empfänger oder Antenne, da dies Störungen verursachen kann. Falls Störungen auftreten, platzieren Sie die Komponenten an anderer Stelle im Modell.
- Powerkabel sollten so kurz wie möglich sein, um Störungen zu vermeiden.
- Die Antenne sollte direkt aus dem Empfänger gerade nach oben gehen. Kontakt mit Kohlefasern oder Metallteilen sollte vermieden werden. Ist die Antenne zu lang, rollen Sie diese nicht auf, sondern schneiden sie auf eine Länge von ca. 35 cm.

- **WICHTIG:** Kühlkörper (Im Lieferumfang enthalten) verbessern die Leistungsfähigkeit Ihres Reglers und müssen unbedingt montiert werden. Zuerst sollte der schmale Kühlkörper des seitlich versetzten Bremstransistors aufgesetzt werden. Dann wird der große Kühlkörper mittig auf die restlichen 3 Leistungstransistoren/Endstufen montiert. Bausartbedingt kann die Montage etwas Kraftaufwand erfordern. Die 2 Kühlkörper dürfen sich niemals berühren - Kurzschlußgefahr. Deshalb fixieren Sie lockere Kühlkörper durch vorsichtiges Nachbiegen der Kühlrippen (Achtung Bruchgefahr) oder verwenden einen Tropfen Sekundenkleber.

Kühlkörper



3

VERMEIDUNG MÖGLICHER GEFAHREN ODER SCHÄDEN

- **Wichtig:** Lassen Sie Ihr RC-Modell niemals unbeaufsichtigt, solange der Akku eingesteckt oder der Regler eingeschaltet ist. Im Falle eines Defekts könnte dies Feuer am Modell oder seiner Umgebung verursachen.
- Der Fahrtenregler oder andere elektronische Komponenten dürfen niemals mit Wasser in Berührung kommen. Vermeiden Sie Einsätze im Regen. Sollten Sie einmal im Feuchten fahren müssen, geben Papiertücher (Zewa, Tempo usw.) den besten Schutz.
- Solange der Motor an den Regler angeschlossen ist, dürfen Sie niemals den Motor mit einem separaten Akku laufen lassen. Dies zerstört den Regler und verursacht den Verlust der Garantie.
- Schneiden Sie niemals die original Stecker ab, da dies zu Verlust der Garantie führt.
- Vermeiden Sie Beschädigungen durch falschen Anschluß oder Verpolung. Sollten Sie ein anderes Steckersystem bevorzugen, benutzen Sie verpolisierbare Steckersysteme mit Stecker und Buchse wie LRP Hi-Amp (Nr. 6280).
- Bringen Sie die Endstufen/Transistoren (FETs) niemals mit Metall in Berührung - Kurzschlußgefahr.
- Wickeln Sie Ihren Fahrtenregler niemals mit Folie ein; im Gegenteil, sorgen Sie für Frischluft.
- Alle Kabel und Verbindungen sollten gut isoliert sein; Kurzschlüsse verursachen Zerstörung des Reglers.
- Achten Sie immer auf die richtige Polarität des Empfängersteckers. Im Zweifelsfalle beachten Sie die Anleitung Ihrer Fernsteueranlage. Hinweis: Rot ist immer Plus.
- Löten Sie die beiliegende Schottky-Diode an den Motor bei Verwendung eines LRP Sprinter-Fahrtenreglers. Eine Schottky-Diode schützt jeden Vorwärts/Bremsregler.

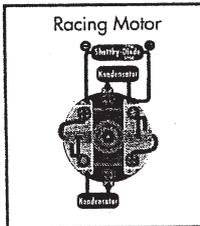
4

INSTALLATION

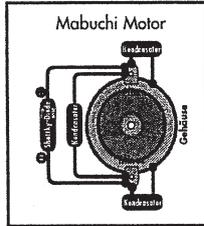
Beachten Sie immer die Reihenfolge der folgenden Schritte. Jeder Schritt wird auf den nächsten Seiten detailliert beschrieben.

- Löten Sie die beiliegenden Entstörkondensatoren und Schottky-Diode an den Motor.
- Entfernen Sie das Motorritzel oder stellen sicher, daß die Räder des Modells sich frei bewegen können.
- Verbinden Sie den Fahrtenregler mit dem Empfänger (Channel 2).
- Verbinden Sie den Fahrtenregler mit dem Motor
- Prüfen Sie abschließend alle Verbindungen bevor Sie den Regler an einen Akku anschließen; **Achtung: ein falscher Anschluß zerstört Ihren Fahrtenregler.**

ANSCHLUß VON ENTSTÖRKONDENSATOREN UND SCHOTTKY-DIODE AN DEN MOTOR



Motoren mit keinen oder ungenügenden Kondensatoren können den Fahrtenregler zerstören. Löten Sie deshalb die beigefügten Kondensatoren an Ihren Motor an. (Siehe Abbildung).



SCHOTTKY DIODE

Die Schottky-Diode verbessert die Effizienz der Regler-Motorkombination und bietet einen zusätzlichen Schutz des Brems-FETs. Löten Sie die Diode entsprechend der obigen Abbildung an. Der weiße Ring muß immer zu Motorplus zeigen. Schottky-Dioden dürfen nur bei reinen Vorwärts-/Bremsen Reglern verwendet werden.

5

EMPFÄNGERANSCHLUSS

Serienmäßiger Empfängeranschluß: LRP Multi-Con

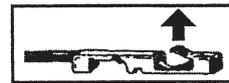
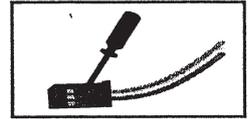
Das LRP-Multi-Con-Empfängerkabel paßt für Graupner, KO, Futaba und Acorns.

Anschluß für KO- und Futaba-Empfänger: Sie können das Multi-Con-Kabel original verwenden oder beiliegendes Futaba/KO-Plastikteil benutzen. Polarität (Farben) beachten.

Anschluß für Sanwa-Empfänger: Benutzen Sie das beiliegende Plastikteil

Tausch der Stecker-Plastikteile

Drücken Sie die Metallnasen der Stecker mit einem kleinen Stift nach unten und ziehen die 3 Metallstecker aus dem Plastikteil.



Biegen Sie die Metallnase wieder nach oben. Drücken Sie die Stecker in das zu verwendende Plastikteil.

Beachten Sie die richtige Steckerbelegung:

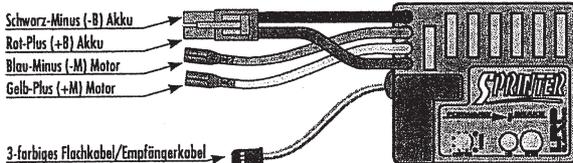
Funktion	Futaba	Graupner	Acorns	Sanwa von Carson
Signal	weiß	orange	gelb	gelb
Plus	rot	rot	rot	rot
Minus	schwarz	braun	schwarz	schwarz

Achtung: Die entsprechenden Funktionen bzw. Kabelfarben müssen zusammenpassen. Beispiel: Orange bei einem Graupnerkabel entspricht weiß bei Futaba.

Bei Sanwa-Anlagen mit den Kabelfarben Schwarz-Schwarz-Rot und Blau-Schwarz-Rot muß die Belegung von Plus und Minus des Empfängerkabels getauscht werden. Beachten Sie hierzu unbedingt die Anleitung Ihrer Fernsteuerung.

6

DIE ANSCHLUSSKABEL

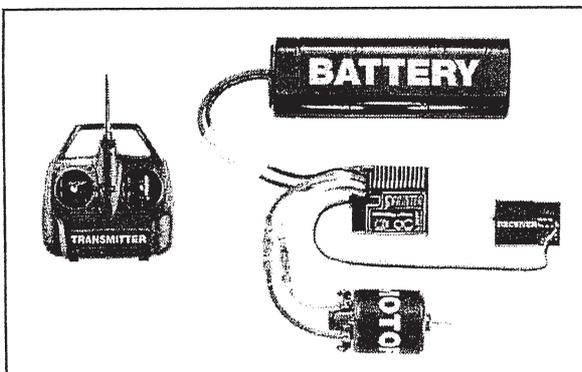


ACHTUNG:

Verbinden Sie niemals das gelbe oder blaue Kabel (Motor) mit einem Akku.

ANDERE STRECKVERBINDER

Sollten Sie ein anderes Steckersystem bevorzugen, wählen Sie immer verpolsichere Stecker wie z.B. LRP Hi-Amp (Nr. 6280).



7

GRUNDEINSTELLUNG (SETUP) DES FAHRTENREGLERS AUF DEN SENDER

NEUTRAL/VOLLGAS/BREMSE

Die Grundeinstellung ist sehr einfach. Befolgen Sie nur schrittweise die Anleitung. Es gibt kein Zeitlimit für die Einstellung.

Sollten Sie einen Fehler beim Einstellen machen, kein Problem, schalten Sie den Regler für ca. 10 Sekunden aus und beginnen von Vorne.

Alle Einstellungen bleiben gespeichert, auch wenn der Regler nicht an einem Akku angeschlossen ist.

EINSTELLVORBEREITUNGEN

- Vergewissern Sie sich, daß der Regler ausgesteckt ist.
- Entfernen Sie das Motorritzel oder gewährleisten Sie, daß die Räder frei drehen können.
- Schalten Sie den Sender ein.
- Stellen Sie Ihren Sender folgendermaßen ein (falls diese Funktionen vorhanden sind):

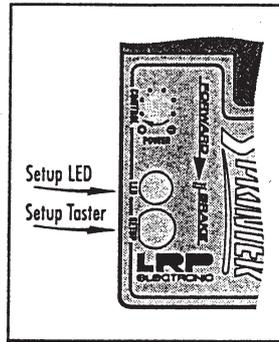
High ATV, EPA	(Gasweg)	- Maximum
Low ATV, EPA, ATL	(Bremsweg)	- Maximum
EXP, EXPO	(Exponential)	- beginnen Sie mit 0
SUB Trim	(Neutraltrim)	- Mitte
TH Trim, Coast Brake		- Mitte
Throttle Reverse	(Servopolung)	- beliebige Richtung; darf nach erfolgter Einstellung nicht mehr geändert werden

Symmetrischer Knüppelweg ist möglich (2/3 Gas - 1/3 Bremse)
- Wenn Sie die obengenannten Funktionen am Sender nachträglich ändern und das Regelverhalten danach verschlechtert wird, sollten Sie den Einstellvorgang (Set-Up) am Regler wiederholen

8

EINSTELLVORGANG (SETUP)

- Wenn ein Motor angeschlossen ist, wird er während des Einstellvorganges nicht laufen.
- Schalten Sie den Sender ein.
- Verbinden Sie den Regler mit dem Akku.
- Drücken Sie den Setup-Taster mindestens 3 Sekunden mit beiliegendem Kunststoffschraubenzieher. Der Gasknüppel am Sender sollte dabei in Neutralstellung sein. Die Set-Up-LED beginnt grün zu blinken, um den Einstellmodus anzuzeigen.
- Geben Sie Vollgas am Sender
Der Set-Up-Taster darf jetzt nicht gedrückt werden. Die Vollgasposition des Senderknüppels kann beliebig von Ihnen bestimmt werden.
- Geben Sie volle Bremse am Sender
Der Set-Up-Taster darf jetzt nicht gedrückt werden.
- Lassen Sie den Gasknüppel los und gehen in Neutral.
- Drücken Sie den Set-Up-Taster
- Jetzt ist Ihr Sprinter-Regler eingestellt und zum ersten Fahreinsatz bereit.



9

FUNKTIONSPRÜFUNG

Funktion	Zustand	LED leuchtet
Neutral		dunkel grün
Vorwärts	Teillast	hell grün
Vorwärts	Vollgas	aus
Bremse	Teillast	hell grün
Bremse	Voll	aus
Temperaturschutz	aktiviert	blinkt grün

Vor der ersten Fahrt, überprüfen Sie nochmals alle Regelfunktionen. Achten Sie vor allem darauf, daß Ihr Regler auch wirklich Vollgas gibt (LED geht aus).

NORMALER BETRIEB

Befolgen Sie unbedingt die folgenden Bedienungsvorschriften:

Einschaltreihenfolge

1. Sender einschalten
2. Akku einstecken

Ausschaltreihenfolge

1. Akku ausstecken
2. Sender ausschalten

Wichtig: Lassen Sie Ihr RC-Modell niemals unbeaufsichtigt solange der Akku eingesteckt ist. Dies könnte Feuer am Modell oder seiner Umgebung verursachen.

Achtung: Lassen Sie Ihren Regler und Motor nach jedem Lauf abkühlen, bevor Sie wieder fahren, speziell beim Einsatz extrem starker Tuningmotoren. Übertemperaturen können den Motor beschädigen oder den Temperaturschutz am Regler aktivieren.

10

EMK-BREMSE

Der LRP Sprinter verfügt über eine vollproportionale EMK-Bremse, die auch auf rutschigem Boden gut dosierbar ist.

Dank digitaler Technik steht Ihnen auch bei Sendern mit geringem Knüppelausschlag immer die volle Bremskraft zur Verfügung.

- Die Vorteile:
- Hervorragend dosierbare Bremse
 - Überragende Bremsleistung

Sollte die maximale Bremskraft zu stark sein, können Sie dies über die Servoauschlagfunktion am SENDER nachjustieren.

ITP (INTELLIGENT TEMPERATURE PROTECTION)

Der digitale Übertemperaturschutz und die Überwachung der Reglerbelastung erlaubt eine optimale Ausnutzung des Reglerpotentials, d.h. mehr Leistung.

Falls Ihr Sprinter-Fahrtenregler überhitzen sollte, wird die Motorfunktion abgeschaltet. Die Lenkfunktion bleibt dabei voll erhalten. Die Set-Up-LED blinkt grün. Warten Sie ein paar Minuten, um den Regler abkühlen zu lassen.

Schaltet der Regler zu häufig ab, ist der eingesetzte Motor zu stark oder das Motorritzel zu groß. Sorgen Sie für eine verbesserte Frischluftzufuhr und benutzen Sie ein kleineres Motorritzel.

11

APC (ADJUSTABLE POWER CONTROL) ANTISCHLUPF-FUNKTION/STROMBEGRENZUNG

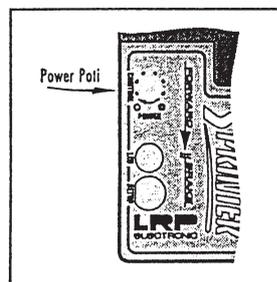
Bei starken Tuningmotoren oder auf rutschiger Straße kann ein Fahrzeug leicht außer Kontrolle geraten. Die einstellbare Antischlupf-Funktion bietet die Lösung.

- Verhindert ungewollte Dreher
- Verbessert die Fahrzeugkontrolle und Ihre Rundenzeiten
- Verlängert die Fahrzeit

EINSTELLUNG

- Sie wünschen volle Leistung - Drehen Sie das Power-Poti mit dem beiliegenden Kunststoffschraubendreher voll nach rechts bis zum Anschlag (nicht überdrehen)
- Fahrzeug dreht sich - Sie benötigen weniger Leistung beim Beschleunigen. Drehen Sie das Power-Poti soweit nach links, bis Ihr Fahrzeug beim Beschleunigen kontrollierbar wird.
- Regler schaltet mit Tuningmotor zu früh ab (Überlastschutz aktiviert)
Drehen Sie das Power-Poti ca. 1/3 Umdrehung nach links.

Die Adjustable Power Control hat keinerlei negativen Einfluß auf die Höchstgeschwindigkeit



Es lohnt sich, Erfahrungen mit der Antischlupf-Funktion zu sammeln. Gehen Sie immer schrittweise vor.

12

MOTORLIMIT

Es besteht kein technisches Motorlimit. D.h. auch bei zu starken Motoren kann der Regler nicht zerstört werden.

EMPFOHLENER MOTOR

Motoren mit 16-36 Windungen führen zu besten Ergebnissen, da der Sprinter-Regler auf diese Motoren abgestimmt ist.

Bei der Verwendung von Motoren mit weniger als 16 Windungen kann es leichter zu einer Aktivierung des Temperaturschutzes kommen.

MOTORRITZEL

Wenn Sie Tuningmotoren verwenden, müssen Sie ein Motorritzel wählen, das 2-5 Zähne kleiner als das original Baukastenritzel ist. Ansonsten kann es zu Überlastungen kommen.

Mit einem 7-Zell-Akku müssen Sie immer einen schwächeren Motor und ein kleineres Motorritzel wählen. Sie sollten prüfen, ob der Motor für 7 Zellen geeignet ist.

FAUSTREGEL

Motoren mit weniger Windungen geben mehr Leistung ab, verursachen aber auch mehr Belastung und Stromverbrauch.

Baukastenmotor	●
Mabuchi 540	●
Graupner VZ	●
LRP Truck Puller Nr.5736	●
LRP Runner 2 Nr.5826	●
Tamiya Sport Tuned	●
LRP VB Superprop Nr.5825	●
LRP VX Turbo Nr.5725	●
LRP Rallye 23x2 Nr.5823	●
LRP Rallye 21x2 Nr.5821	●
LRP Rallye 19x2 Nr.5819	●
LRP Rallye 17x2 Nr.5817	●
LRP DTM Special Nr.5718	●
LRP F1 23x2 Nr.5723	●
LRP F1 17x2 Nr.5717	●
LRP F1 15x2 Nr.5715	●
LRP F1 13x2 Nr.5713	●
Tamiya Acto Power Black	●
Tamiya Acto Power Blue	●
Tamiya Acto Power Pink	●
yellow E Nr.5117	●
red SE Nr.5114	●
green E Nr.5116	●
red E Nr.5115	●
brown E Nr.5411	●
silver X Nr.5312	●
white X Nr.5217	●
gold X Nr.5313	●
orange X Nr.5219	●
Truck Torque Nr.5512	●
blue SX Nr.5216	●
Diablo Nr.5212	●
pink X Nr.5231	●
Bee D Nr.5241	●
Viper Nr.5243	●
Truck Speed Nr.5514	●
Magik Nr.5224	●
Killer X Nr.5227	●
Truck Stadium Nr.5516	●
Big C Nr.5225	●
Super 400 G Nr.5681	●
Super 400 E Nr.5692	●
Super 400 S Nr.5690	●
LRP Marine Nr.5685	●

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung mit BEC	4,8 - 8,4 V (4,8 - 7,9 V)
BEC Empfängerspannung	5,0 V
max. BEC Strom	30 sek.
Dauer BEC Strom	5 min.
	0,6 A

LEISTUNGSDATEN

Kurzzeitbelastung 1 sek.	100 A
Kurzzeitbelastung 30 sek.	50 A
Dauerbelastung 5 min.	25 A
Einschaltimpulsunterdrückung	ja
Überlastschutz ITP	ja
EMK Bremse	ja
Akkü nachladen beim Bremsen	ja
APC Adjustable Power Control	ja
Taktfrequenz	1250 Hz
Gewicht in g	45 g
Größe	41x36x19 mm

* Die Angabe "Kurzzeit 1 sek." entspricht den Angaben US-Herstellern "Dauerstrom bei einer Temperatur von 25°C"

BETRIEB MIT EMPFÄNGERAKKU OHNE BEC

Empfängerakkus sind normalerweise nicht notwendig. Bei Bedarf trennen Sie die rote Plusleitung der Regler-Empfängerzuleitung (3-adriges Flachkabel) durch und schließen Sie den Empfängerakku direkt an die entsprechende Buchse am Empfänger an.

1 JAHR VOLLGARANTIE (NUR FÜR DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ)

LRP electronic gewährt ab Kaufdatum 1 Jahr Vollgarantie auf alle Fahrtenregler. Ihr Fachhändler ist berechtigt, nach Prüfung des Kassenbelegs und einer einfachen Sichtprüfung jeden Fahrtenregler innerhalb der Garantiefrist vor Ort auszutauschen.

Bevor Sie dieses Produkt reklamieren, prüfen Sie bitte alle anderen Komponenten Ihres Modells und schauen in der Fehlerfibel nach.

Die einzige Einschränkung müssen wir bei größter Fehlbedienung wie Wasserschäden, mechanische Beschädigung, unsachgemäße Eingriffe des Kunden, abgeschnittene Kabel, falschem Anschluß, Anschluß an Überspannung und Verpolung machen. In diesen Fällen kann Ihnen der Fachhändler gegen eine geringe Bearbeitungsgebühr trotzdem einen neuen Tauschregler anbieten.

Sie können defekte Produkte auch direkt zu LRP einsenden. Dies gilt sowohl für Garantieansprüche, Fehlbedienung und Defekte außerhalb der Garantiezeit.

Bei Garantieanspruch müssen Sie den Kaufbeleg und eine Fehlerbeschreibung mitschicken. Bitte haben Sie Verständnis, daß in diesem Fall unsere Techniker das eingesandte Produkt vor einer Gewährleistung auf evtl. Fehlbedienung prüfen müssen.

Aufwandspauschalen für Fehlbedienung innerhalb der Garantiezeit:

- Originalstecker entfernt ca. 15,- DM
- Empfängerkabel u. Schalter beschädigt ca. 15,- DM
- Gehäuse beschädigt ca. 10,- DM
- Wasser im Gehäuse, Wasserschaden ca. 70,- DM
- Bauteile abgerissen, mech. Beschädigung ca. 45,- DM

Maximale Reparaturkosten bei Fehlbedienung betragen 50 % des empfohlenen Verkaufspreises.

LRP Produkte werden nach strengsten Qualitätskriterien gefertigt. Da wir einen ordnungsgemäßen Gebrauch unserer Produkte aber nicht überwachen können, übernehmen wir keinerlei Haftung für unmittelbare und mittelbare Schäden aller Art, die im Rahmen des Gebrauchs oder auch sonst beim Benutzer und/oder Dritten entstehen. Jeglicher Gebrauch dieses Produkts erfolgt daher auf eigene Gefahr. Die Garantieleistung übersteigt in keinem Fall den Wert dieses Produkts. Durch Inbetriebnahme des Produkts erkennen Sie die obigen Bedingungen an und übernehmen die volle Verantwortung aus dem Gebrauch dieses Produkts.

DEFEKT AUßERHALB DER GARANTIEZEIT:

Defekte Produkte können über Ihren Fachhändler oder auch direkt an LRP electronic zur Reparatur bzw. Austausch eingeschickt werden.

Fehlerfibel

Symbol	Grund	Maßnahme
Sensitiv keine Gasfunktion	Set-Up-/Grundeneinstellungsproblem	Reglergrundeneinstellung/Set-Up komplett wiederholen. Sie müssen Volgas am Sender gezogen halten während der Set-Up-Taster gedrückt wird, um die Funktion korrekt zu speichern. Beachten Sie auch, alle Senderfunktionen gemäß Anleitung einzustellen.
	Regler fälschlich eingesteckt	Regler muß in Ch 2 eingesteckt sein, Polung des Empfängerkabels prüfen
	Mehrere Schalter	Mehrere tauschen
	Mikrocontroller verklemmt	Prüfen Sie ob sich Krümel frei bewegen können
	Überlastschutz aktiviert	Regler abkühlen lassen
	Power-Pol zu weit nach links gedreht	Power-Pol nach rechts drehen
kein Sender + Motorfunktion	Verkaufsmoschödem	Kabel und Verbindungen prüfen
	Fahrtenregler defekt	Zur Reparatur einschicken
	Empfängerstecker fälschlich	Polung des Empfängersteckers prüfen
	Quart Sender defekt Empfänger defekt Sender defekt	Komponenten Schritt für Schritt tauschen
Motor dreht sich rückwärts beim Gasgeben	Regler fälschlich Schutzschaltung aktiv	Sofort ausschalten, Regler trocknen lassen
	Empfängerstromversorgung defekt	BEC-Ausgangsspannung prüfen oder zur Reparatur einschicken
keine Eignungskurven	Motor fälschlich angeschlossen	Motoranschl. prüfen (+ 15 bis 16V geb.)
	Set-Up-/Grundeneinstellungsproblem	Reglergrundeneinstellung/Set-Up komplett wiederholen, siehe auch Punkt "keine Motorfunktion"
Unregelmäßige Bremsen	Fahrtenregler defekt	Zur Reparatur einschicken
	Set-Up-/Grundeneinstellungsproblem	Reglergrundeneinstellung wiederholen (siehe oben) oder Low-ATV, EPA, ATL am Sender auf Maximum stellen
Unregelmäßiger Topspeed	Mikrocontroller-Interferenz zu groß	Kleines Motorritzel verwenden
	Set-Up-/Grundeneinstellungsproblem Sender wurde nach dem Regler-Set-Up neu eingesteckt	Reglergrundeneinstellung/Set-Up komplett wiederholen, siehe auch Punkt "keine Motorfunktion"
Beschleunigung schwächt Regler wird zu heiß oder schaltet oft ab	Power-Pol zu weit nach links gedreht	Power-Pol nach rechts drehen
	Unregelmäßige Kurvenführung	Wahlrührungen in Karosserie schneiden
Motor über die Stellung läuft immer langsamer	Motor zu stark oder zu hohe Eingangsspannung	Schwächen Motor oder Akku mit weniger Spulenanzahl verwenden
	Akkuzell-Überentladung zu groß	Kleines Motorritzel verwenden
	Karosserie- oder Lagerproblem	Komponenten prüfen oder tauschen
	Motor zu oft über Kurven zu betreiben	Regler nach jedem gefahrenen Akku abkühlen lassen
Motor über die Stellung läuft immer langsamer	Frachtkörper mit Fahrtenregler	Akku sofort austauschen, Regler mit Folie trocken und nach 2 Tagen nochmals probieren
	Set-Up-/Grundeneinstellungsproblem	Reglergrundeneinstellung wiederholen
Störungen	Fahrtenregler defekt	Zur Reparatur einschicken
	Motor fälschlich ausreichend erstört	Kondensatoren an Motor prüfen
	Empfänger oder Antenne zu nah an Power-Jack, Motor, Akku oder Regler	Siehe "Installation"
	Empfängerantenne zu lang oder zu kurz	Nur Originalantenne verwenden
	Empfängerstecker zu empfindlich	Komponenten Schritt für Schritt tauschen
	Sender defekt Senderausgangsspannung zu gering Senderstrom	Nur Originalbauteile verwenden
Regelverhalten unregelmäßig unregelmäßig	Power-Pol fälschlich ohne Erdschl. verbunden	Dann Sender-Endkabel ohne Erdschl. verwenden
	Akkuzellentladung zu hoch	Verbraucher/Stecker prüfen
	Verpolung/Überentladung, kein	Batterien tauschen, Akku austauschen
	Senderantenne zu kurz	Senderantenne voll austauschen
	Senderbatterien/Akku leer	Senderakku regelmäßig überprüfen
Sender oder Aufzugarm des Senders wurden getauscht	Reglergrundeneinstellung wiederholen	